

II. Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde.

1.) Bericht über die 8. Hauptversammlung.

Von HANS RÜMMLER (Berlin).

A. Liste der Teilnehmer.

1.) Mitglieder.

K. ECKSTEIN, Eberswalde; M. EISENTRAUT, Berlin; H. HAHN, Berlin; TH. HALTENORTH, Berlin; LUDWIG HECK, Berlin; LUTZ HECK, Berlin; O. KLEINSCHMIDT, Wittenberg; H. KNESE, Berlin; H. KRUG, Leipzig; H. KUMMERLÖWE, Leipzig; G. NIETHAMMER, Kriebstein; H. POHLE, Berlin; Frau CH. POHLE, Berlin; J. RIEMER, Berlin; H. RÜMMLER, Berlin; Fräulein CH. SCHENK, Berlin; O. SCHULZ-KAMPFHENKEL, Berlin; Fräulein A. WEPNER, Berlin; zusammen 18 Mitglieder.

2.) Gäste.

Herr BRÜNING, Wittenberg; Fräulein T. DOLLER, Magdeburg; Herr DUFFT, Wittenberg; Herr W. HERRE, Halle; Herr H. HILDEBRAND, Altenburg; Frau K. KLEINSCHMIDT, Wittenberg; Fräulein M. KUHLs, Ilsenburg; Frau R. NIETHAMMER, Kriebstein; Herr H. SCHÄFER, Görlitz; Herr Generalsuperintendent SCHÖTTLER, Wittenberg; Frau H. SCHÖTTLER, Wittenberg; H. SCHÖTTLER, Wittenberg; Herr SCHUTZEICH, Hamburg; zusammen 13 Gäste.

An der vierten wissenschaftlichen Sitzung nahmen außerdem weitere 50 bis 60 Gäste aus Wittenberg, an der Exkursion nach Gallin 26 Mitglieder und Gäste teil.

B. Bericht über den Verlauf der Tagung.

Die achte Hauptversammlung der Gesellschaft fand von Montag, dem 6., bis Donnerstag, dem 9. August 1934, in der Lutherstadt Wittenberg statt. Auf Anregung von Herrn RIEMER, Berlin, und einer Einladung von Herrn Pfarrer Dr. h. c. KLEINSCHMIDT folgend, war Wittenberg als Tagungsort ausgewählt worden, hauptsächlich um den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, das von Herrn KLEINSCHMIDT im Wittenberger Schloß geschaffene „Forschungsheim für Weltanschauungskunde“ und seine Sammlungen eingehend kennen zu lernen.

Ursprünglich waren für die Hauptversammlung die Tage vom 4. bis 7. August vorgesehen gewesen. Das Ableben des Reichspräsidenten von HINDENBURG erforderte eine Verlegung der Tagung um 2 Tage. Herr KLEINSCHMIDT hatte die

Vorbereitung der Tagung in dankenswerter Weise übernommen und für die Sitzungen den Hörsaal des Forschungsheims zur Verfügung gestellt. Besonders dankbar waren ihm die jüngeren Tagungsteilnehmer, die auf seine Initiative hin im Evangelischen Predigerseminar eine billige und vorbildliche Unterkunft fanden.

Zum erstenmal trafen sich die Teilnehmer am Montag abend zum Begrüßungsabend im Hotel „Wittenberger Hof“.

Am Dienstag vormittag wurde die Tagung im Hörsaal des Forschungsheims eröffnet und die erste wissenschaftliche Sitzung abgehalten. Im Anschluß daran waren die Teilnehmer Gäste von Herrn und Frau KLEINSCHMIDT, um an der Rundfunkübertragung der Beisetzungsfeierlichkeiten im Tannenbergdenkmal teilzunehmen. Herr KLEINSCHMIDT sprach eingangs warme Worte der Erinnerung und des Gedenkens an den verstorbenen Reichspräsidenten. HINDENBURG habe, so führte er aus, die Ehre der Armee gerettet und die Würde des Volkes bewahrt. Die Erhaltung Ostpreußens sei HINDENBURGS unsterbliches Verdienst, und gerade bei uns Zoologen sei das Verständnis hierfür und für die Bedeutung der ostpreußischen Landschaft besonders tief. Nach Beendigung der Übertragung widmete Generalsuperintendent Prof. Lic. SCHÖTTLER dem Menschen HINDENBURG zu Herzen gehende Worte und ließ, aus dem reichen Schatz persönlicher Erfahrung schöpfend, ein lebensfrisches, leuchtendes Bild des Heimgegangenen vor uns entstehen. HINDENBURG habe nie in seinem Leben die Naturnähe verloren, jene religiöse Naturverbundenheit, die notwendig sei, um die Ewigkeit der Schöpfung erleben zu können, er sei ein unerhörtes Prachtexemplar von homo sapiens und nicht von homo doctus gewesen.

Nach gemeinsamer Einnahme des Mittagessens in „Balzers Konzert- und Festsälen“ führte Herr KLEINSCHMIDT die Gesellschaft durch die Räume und Sammlungen des Forschungsheimes und gab an Hand des ausgestellten Materials einen Überblick über seine Formenkreislehre und die von ihm daraus gefolgerten wissenschaftlichen und weltanschaulichen Ergebnisse. Der Tag wurde beschlossen durch eine Fahrt zum vor den Toren Wittenbergs gelegenen „Lutherbrunnen“.

Am Mittwoch wurde mit der Geschäftssitzung begonnen, an die sich die zweite wissenschaftliche Sitzung anschloß. Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Klosterhof wurde die dritte Sitzung abgehalten, auf die dann abends in der vierten, öffentlichen Sitzung der Lichtbildervortrag Geheimrat HECK's folgte, zu dem sich eine große Menge interessierter Zuhörer aus Wittenberg eingefunden hatte. Das den Tag abschließende, zwanglose Beisammensein fand im Hotel „Goldener Adler“ statt.

Der Donnerstag als letzter Verhandlungstag war einer Exkursion an die Elbe vorbehalten. Nach einer Besichtigung des reformations-geschichtlichen Museums und der Bibelausstellung in der Lutherhalle brachte ein Postauto die Teilnehmer zum Dorfe Gallin, in dessen Nähe sich ein Altwasser der Elbe befindet, das Biber beherbergt. Diese zu beobachten, war uns leider nicht vergönnt, doch konnten frische Spuren im feuchten Ufersand, befahrene Wechsel, eine verlassene Burg,

ein alter Damm und Fraßspuren besichtigt werden. Nach einer Mittagspause fand eine zwanglose Aussprache über das Referat des Herrn KLEINSCHMIDT statt, auch wurde ein von A. GUEINZIUS im Jahre 1825 verfaßter, unveröffentlichter Aufsatz über den Elbebiber von Herrn HILDEBRAND verlesen. Damit war für die meisten Teilnehmer die Tagung beendet. Nur noch eine kleine Schar konnte am Abend einer Einladung von Herrn und Frau KLEINSCHMIDT Folge leisten.

C. Niederschrift der wissenschaftlichen Sitzungen.

1. Wissenschaftliche Sitzung

am Dienstag, dem 7. August, im Hörsaal des Forschungsheims, vormittags 9 Uhr.

Herr ECKSTEIN als Vorsitzender eröffnet die Tagung und dankt Herrn KLEINSCHMIDT für die bei der Vorbereitung der Tagung geleistete Arbeit und die Verfügungstellung des Forschungsheims. Herr KLEINSCHMIDT begrüßt die Gesellschaft in den Räumen des Instituts und gibt einen kurzen Überblick über die Aufgaben und Ziele seiner Arbeit und die Entstehung des Forschungsheims für Weltanschauungskunde. Herr POHLE macht geschäftliche Mitteilungen und bringt die Grüße der am Erscheinen verhinderten Herren HILZHEIMER, NEUMANN und OHNESORGE zum Ausdruck.

Dann spricht Herr KLEINSCHMIDT über „Säugetierkunde und Formenkreislehre“ und faßt seine Ausführungen in folgende sechs Leitsätze zusammen:

1. Die Formenkreislehre führt Gedanken KANT's und C. L. BREHM's weiter. Beide haben an Beispiele aus der Säugetierwelt (Eichhörnchen—Löwe) angeknüpft.
2. Die Säugetiere bieten dem Formenkreisstudium besondere Vorteile im Hinblick auf die drei geographischen Verbreitungsregeln, Beschaffenheit osteologischen Materials und die gute Erhaltung fossiler Zähne. Selbst die gemeinsten einheimischen Kleinsäuger bieten unter den Gesichtspunkten der Formenkreislehre reichen Stoff zu neuem Studium.
3. Die Formenkreislehre steht selbständig zwischen Systematik und Phylogenetik und könnte Kairogenetik genannt werden.
4. Die Begriffe Rasse und Art werden von den Autoren mit verschiedenem Sinn verbunden.
5. Durch die seit LINNÉ erfolgte Angliederung des Menschen an die Säugetiere erwächst der Säugetierkunde die Pflicht, die Ergebnisse der somatischen Anthropologie kairogenetisch nachzuprüfen.
6. HAECKEL hat seine Entdeckung von der spargelbeetartigen Archegonie der Moneren nicht ausgewertet. Die Auswertung ist nachzuholen.

Herr ECKSTEIN dankt Herrn KLEINSCHMIDT und schließt die Sitzung.

2. Wissenschaftliche Sitzung

am Montag, dem 8. August, im Hörsaal des Forschungsheims, vormittags 11 Uhr.

Herr HALTENORTH spricht zu dem Thema: „Löwe und Tiger — Arten oder

Unterarten?“ An Hand von Beispielen eines von ihm durchgeführten Vergleichs der einzelnen Schädelknochen sowie des Gesamtschädelbildes und durch Betrachtung der äußeren Morphologie und der geographischen Verbreitung wies der Vortragende nach, daß Löwe und Tiger als gute Arten, und nicht als Unterarten anzusehen sind. In der Aussprache betont Herr HECK sen. die Unterschiede in Lebensweise und Biotop von Löwe und Tiger und bespricht seine praktischen Erfahrungen an lebenden Tieren aus den verschiedenen Gegenden Afrikas und Asiens. Außerdem sprechen die Herren LUTZ HECK, KLEINSCHMIDT, POHLE, RIEMER und der Vortragende.

Danach berichtet Herr EISENTRAUT über „Vorläufige Ergebnisse der Fledermausberingung“. Vgl. hierzu: „Markierungsversuche bei Fledermäusen“ — Ztschr. Morph. Ökologie 28, 1934, pg. 553—560; — „Untersuchungen über Fledermauswanderungen mit Hilfe der Beringungsmethode“ — Sitzber. Ges. nat. Freunde Berlin 1934, pg. 70—73 — und „Fledermauszug und Fledermausberingung“ in: Ornithol. Monatsberichte 43, 1935, pg. 22—25. In der Aussprache sprechen die Herren ECKSTEIN, LUDWIG HECK, NIETHAMMER und der Vortragende. Herr NIETHAMMER gibt folgende Beobachtung bekannt: „Am 11. April 1934 sah ich an der Ostküste Italiens auf der Strecke Ravenna-Pescara in der Gegend von Pesaro von gegen 17 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit größere Ansammlungen von Fledermäusen, alles in allem etwa 50 Stück, in einem Flug maximal 15 Stück zusammen. Ich hatte den Eindruck, daß eine deutlich ausgeprägte Richtung in dem Vorbeifliegen der Fledermäuse eingehalten wurde, nämlich NW.“

3. Wissenschaftliche Sitzung

am Mittwoch, dem 8. August, im Hörsaal des Forschungsheims, nachmittags 4 Uhr.

Herr RÜMMLER spricht zu Thema: „Bestätigen die papuanischen Muriden die Allen'sche Regel“, und stellt fest, daß bei den Ratten Neuguineas, soweit es sich um geographische Rassen der gleichen Art oder nahe verwandte Arten handelt, die in verschiedenen Höhenlagen und somit verschiedenen Temperaturen leben, entgegen der Allen'schen Regel bei niedrigeren Temperaturen die relative Schwanz-, Hinterfuß- und Ohrlänge im allgemeinen zunimmt, jedenfalls keineswegs abnimmt.

In der Aussprache nimmt Herr NIETHAMMER hierzu das Wort:

„Die Feststellung des Herrn RÜMMLER, daß es bei der Allen'schen Regel mehr oder nur auf die Inuentemperatur, die eine Folge der Außentemperatur ist, ankommt, läßt mich vermuten, daß es bei den angeführten Fällen der Größenzunahme der Anhänge und Extremitäten in höheren Regionen einen Faktor geben muß, der in bezug auf die Innentemperatur dem Sinken der Außentemperatur entgegenwirken muß. Es wäre vielleicht möglich, daß der verminderte Luftdruck oder die steigende Luftfeuchtigkeit ein Sinken der Innentemperatur nicht zuläßt, im Gegenteil diese sogar noch erhöht.“

Hierauf spricht Herr HAHN „Über das Kaninchen der Bibel“. Vgl. hierzu seine Arbeit über die Familie der Procaviiden in unserer Zeitschrift 9, pg. 207—358.

In der Aussprache berichtet Herr KLEINSCHMIDT, daß „in der Ausgabe von BOCHART's Hierozoikon von 1675 im ersten Teil auf Seite 1002 bis 1017 der Saphan der Bibel behandelt wird. Acht Gründe, daß es das Kaninchen sein könne, werden vom Verfasser durch drei schlagende Gegengründe widerlegt. Das Kaninchen habe seine Heimat in „Spanien“! Ausführliche Zitate aus der arabischen Literatur werden angeführt, und der Saphan der Bibel wird mit dem „aljarbuo“ der Araber identifiziert.“

Weiterhin nimmt Fräulein WEPNER das Wort zu der Frage: „Was ist *Cricetus babylonicus* NEHRING?“. Vgl. hierzu die gleichnamige Veröffentlichung in Band 9, pg. 437/8, unserer Zeitschrift.

Über die Frage: „Wie benennt man die Haustiere?“ spricht Herr POHLE: „Auf den ersten Blick enthält die Frage unseres Themas kein Problem. Die Nomenklaturgesetze sind für alle Tiere da, warum sollte es da für die Haustiere etwas Besonderes zu regeln geben. Wenden wir aber einmal diese Gesetze auf irgendein Haustier an, z. B. auf den Hund. Dieser wird meist als *Canis familiaris* L. 1758 bezeichnet. Die Bezeichnung ist richtig, denn LINNÉ hat ihn in seiner Systema Naturae, editio decima, von 1758 so genannt, und dieses Werk ist nach Artikel 26 der Internationalen Regeln der Zoologischen Nomenklatur das älteste, das überhaupt gültige Tiernamen enthält. Es scheint also alles klar zu sein. Nun kommt aber der Artikel 27 mit den Bestimmungen: Das Prioritätsgesetz gilt, d. h. der älteste zulässige Name ist beizubehalten a) wenn irgend ein Teil eines Tieres vor dem Tier selbst benannt worden ist; b) wenn irgendein Entwicklungszustand vor dem erwachsenen Tiere benannt worden ist. Dieser Artikel ist von den meisten Zoologen so verstanden worden, daß der älteste zulässige Name auch dann beizubehalten ist, wenn ein Zuchtprodukt vor dem Wildtier beschrieben worden ist. Diese Auslegung würde ergeben, daß, da der Hund aus dem Wolf gezüchtet worden ist, Wolf und Hund den gleichen Artnamen haben müßten. Da der Hund bei LINNÉ eine Seite vor dem Wolf beschrieben worden ist, so müßten also Hund und Wolf den Artnamen *Canis familiaris* L. führen, und die einzelnen geographischen Formen des Wolfes wären *Canis familiaris lupus*, *Canis familiaris signatus* usw. Des weiteren hätte dies die Folge, daß in allen zoologisch-archäologischen Arbeiten, in denen es besonders darauf ankommt, zu entscheiden, ob schon domestizierte oder Wildformen oder beide vorliegen, eine nomenklatorische Ausdrucksform der getroffenen Feststellung nicht möglich wäre. Ferner wären endlose Auseinandersetzungen über die Fragen nötig: „Was ist *Canis familiaris familiaris*?“ und „Ist der LINNÉ'sche Name *Canis lupus* überhaupt noch verwertbar?“ Es kann ja niemand mit Sicherheit sagen, wo der Hund zuerst gezüchtet wurde und welcher Wolf das Ausgangsmaterial war; auch nicht, ob nur eine einzige Urzüchtung aus einheitlichem Ausgangsmaterial oder vielfache Züchtungen aus ganz heterogenem Material vorlagen und ob späterhin Neueinkreuzungen der gleichen oder neuer Wildformen vorkamen.

Diese Aufzählung von Schwierigkeiten ließe sich noch fortsetzen. Sie sind

für alle Haustiere die gleichen und beweisen, daß die Folgen des Artikels 27 in Hinsicht der Haustiere untragbar sind und daß deshalb für die Haustiere eine besondere Regelung eintreten muß. Für solche Sonderregelungen ist die Internationale Kommission der Zoologischen Nomenklatur zuständig. An sie wäre also ein entsprechender Antrag zu stellen. Alle Schwierigkeiten werden nun umgangen, wenn die Namen der Haustiere nur für diese Gültigkeit haben und nicht für die wilden Vorfahren benutzt werden dürfen. Ich bitte Sie daher zu beschließen, folgenden Antrag an die Internationale Nomenklaturkommission zu stellen:

„Die International Commission on Zoological Nomenclature wolle beschließen:

Die technischen Namen der Haustiere

Canis familiaris L.

Camelus dromedarius L.

Felis catus L.

Camelus bactrianus L.

Putorius furo L.

Lama glama L.

Equus caballus L.

Bos taurus L.

Equus asinus L.

Ovis aries L.

Capra hircus L.

bleiben den Haustieren vorbehalten. Ihre etwaige Priorität für die wilden Vorfahren der Haustiere wird unterdrückt unter Aufhebung der Nomenklaturgesetze für diese Fälle.“

Die vorgenommene Abstimmung ergibt, daß alle anwesenden 17 Mitglieder damit einverstanden sind und der Antrag somit zum Beschluß erhoben ist.

4. Wissenschaftliche Sitzung

am Mittwoch, dem 8. August, im Hörsaal des Forschungsheims, abends 8 Uhr.

Nach Eröffnung der Sitzung durch Herrn ECKSTEIN begrüßt Herr KLEINSCHMIDT im Namen der Gesellschaft die sehr zahlreich erschienenen Gäste. Herr LUDWIG HECK nimmt das Wort zu seinem Vortrag über „Interessantes aus dem Berliner Zoo“. An Hand von 60 Lichtbildern bespricht der Vortragende die besonderen Seltenheiten und Kostbarkeiten des Berliner Zoologischen Gartens und die an ihnen gemachten Beobachtungen.

Herr KLEINSCHMIDT dankt Herrn HECK im Namen der Zuhörer und besonders des Forschungsheims. Mit nochmaligem Dank an Herrn KLEINSCHMIDT und die Vortragenden und Diskussionsredner schließt Herr ECKSTEIN die wissenschaftlichen Sitzungen der Tagung.

D. Niederschrift der Geschäftssitzung

am Mittwoch, 8. 8. 1934, 9 Uhr, im Hörsaal des Forschungsheims für Weltanschauungskunde in Wittenberg.

Anwesend sind die Mitglieder ECKSTEIN, HAHN, HALTENORTH, LUDWIG HECK, LUTZ HECK, KLEINSCHMIDT, KNESE, KRUG, KUMMERLÖWE, NIETHAMMER, POHLE, Frau POHLE, RIEMER, RÜMLER,

Fräulein SCHENK, SCHULZ-KAMPFHENKEL, Fräulein WEPNER und drei Gäste.

Tagesordnung: 1. Einleitung.

2. Genehmigung der Niederschrift der Hauptversammlung in Köln (Rhein).
3. Geschäftsbericht über 1933.
4. Kassenbericht über 1933.
5. Satzungsänderung.
6. Festsetzung der Beiträge.
7. Festsetzung des Ortes für die nächste Hauptversammlung.
8. Verschiedenes.

ad 1. Nach Eröffnung der Sitzung durch Herrn ECKSTEIN begrüßt der Kreisjägermeister Herr DUFFT die Gesellschaft im Namen der Stadt Wittenberg und wünscht der Tagung einen guten Erfolg.

Zu Ehren der im vergangenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitglieder MEISENHEIMER und STREHLKE erheben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen.

ad 2. Herr POHLE gibt die Niederschrift herum und teilt mit, daß sie als genehmigt gilt, wenn bis zum Ende dieser Tagung kein Widerspruch bei ihm angemeldet ist.

Ein solcher ist nicht erfolgt; die Niederschrift (cf. Z. f. S. 9, pg. 1—5) ist also genehmigt.

ad 3 u. 4. Herr POHLE erhält dann das Wort zum Geschäfts- und zum Kassenbericht. Beide sind eingesetzt in den in unserer Zeitschrift Bd. 9, pg. 13—16 abgedruckten Geschäftsbericht über die Jahre 1930—33. Zur Frage, wie die bestehenden Schulden entstanden sind und gedeckt werden können, sprechen die Herren ECKSTEIN, HECK, POHLE, RIEMER. Auf Vorschlag des Herrn ECKSTEIN soll dem Geschäftsführer die Wahl der Mittel zur Verringerung der Schulden überlassen bleiben.

ad 5. Der Vorstand hat folgenden Antrag eingebracht, den Herr POHLE begründet:

„§ 11, 1. Satz, heiße in Zukunft:

„Die Wahl des erweiterten Vorstandes geschieht alle drei Jahre in der Hauptversammlung nach Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder schriftlich und geheim.“

Die Abstimmung hierüber ergibt die einstimmige Annahme des Antrages seitens der anwesenden 17 Mitglieder.

ad 6. Die Beiträge werden auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig in derselben Höhe wie bisher bestätigt, nämlich

- Rm. 15.— für Einzelmitglieder,
- Rm. 30.— für Personengemeinschaften und Institute,
- Rm. 8.— für Studierende (auf Antrag),

Rm. 5.— für Angehörige von Mitgliedern, bei Verzicht auf Lieferung der Zeitschrift,

Sch. 20.— für Mitglieder in Österreich (auf Antrag).

ad 7 schlägt Herr POHLE im Namen des Vorstandes vor, dem Vorstand zu überlassen, ob und wo die nächste Hauptversammlung abgehalten werden soll. Nachdem Herr LUDWIG HECK und Herr RIEMER hierzu Anregungen gegeben haben, erklärt sich die Versammlung mit dem Vorschlage des Vorstandes einverstanden.

ad 8 schlägt Herr KUMMERLÖWE vor, die Sitzungsberichte und Mitteilungen der Gesellschaft in der Zeitschrift räumlich zu reduzieren und an das Ende der Veröffentlichungen zu stellen. Herr POHLE erwidert, daß die Sitzungsberichte denselben Raum einnehmen wie in den Veröffentlichungen anderer Gesellschaften und daß eine Einschränkung nicht erwünscht wäre, da sie auch als Propagandamittel zu werten seien, und die Zeitschrift sehr viel von Nichtmitgliedern und Nicht-Fachwissenschaftlern gekauft werde. Herr NIETHAMMER äußert sich im Sinne des Herrn KUMMERLÖWE, Herr RIEMER in dem des Herrn POHLE. Herr LUDWIG HECK spricht für die anhangsweise Veröffentlichung der Gesellschaftsberichte.

2.) Niederschriften der wissenschaftlichen Sitzungen.

A. Januarsitzung

Montag, 23. Januar 1934, im Hörsaal des Aquariums, Berlin W 62, Budapester Str. 9.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, FECHNER, HALTENORTH, HARTIG, LUDWIG HECK, LUTZ HECK, HEINROTH, HILZHEIMER, WALTER KOCH, LIPS, MANGOLD, MOESGES, MÜLLER-USING, NEUMANN, NIETHAMMER, POHLE, RÜMMLER, FrI. SCHENK, FrI. E. SCHNEIDER, SCHULZ-KAMPFHENKEL, STEINMETZ, STREHLKE, STRÖSE, WESTENHÖFER, WOLF, BERLINER STADTBIBLIOTHEK vertreten durch Dr. SCHNURRE und 27 Gäste, zusammen 55 Personen.

Vorsitz: HILZHEIMER.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr LUDWIG HECK: Historisch-Mammologisches aus meinem Leben.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1 teilt Herr POHLE mit, daß alle Mitglieder, die zur Sitzung ohne das Abzeichen der Gesellschaft erschienen sind, Rm. 1.— an die Winterhilfe zu zahlen haben.

ad 2 schildert Herr HECK seine Begegnungen mit Tieren und Künstlern, die in der Geschichte der Tiergärtnerei und der Tierkunst eine Rolle gespielt haben.

ad 3 u. 4 liegt nichts vor.

B. Februarsitzung

Montag, 26. Februar 1934, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

Anwesend: die Mitglieder DIETRICH, ECKSTEIN, HALTENORTH, LUDWIG HECK, MOESGES, OHNESORGE, POHLE, RÜMMLER, FrI. SCHENK, VIRCHOW, WOLF und 10 Gäste, zusammen 21 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr VIRCHOW: Das Gebiß von *Orycteropus*.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1 spricht Herr POHLE u. gibt Einladungen befreundeter Gesellschaften bekannt.

ad 2 hält Herr VIRCHOW den angekündigten Vortrag. Vgl. H. VIRCHOW 1934, Das Gebiß von *Orycteropus aethiopicus*, Z. f. Morph. u. Anthrop. **34**, pg. 413—435; ders., 1934, Das Gebiß von *Orycteropus aethiopicus* Forts., Z. f. Anat. u. Entwicklgesch. **103**, pg. 694—730; ders., 1935, Zusätzliches über das Gebiß von

Orycteropus, Sitzber. Ges. natf. Frde. Berlin 1935, pg. 1—23. In der Diskussion sprechen die Herren POHLE und VIRCHOW.

ad 3 u. 4. Infolge der vorgeschrittenen Zeit wird von einer Behandlung abgesehen.

C. Märzszitzung

Montag, 26. März 1934, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin N 4,
Invalidenstr. 43.

Anwesend: die Mitglieder ARENDSEE, BRANDENBURG, A. BRASS, E. BRASS, ECKSTEIN, FECHNER, HAHN, HALTENORTH, HARTIG, LUDWIG HECK, LUTZ HECK, HEINROTH, HILZHEIMER, HONSTETTER, MOESGES, OHNESORGE, POHLE, Fr. H. RIEMER, J. RIEMER, RÜMMLER, FrI. SCHENK, FrI. E. SCHNEIDER, WESTENHÖFER, WOLF und 25 Gäste, zusammen 49 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr LUTZ HECK: Der deutsche Rothirsch im Wandel der Jahreszeiten.

3. Literatur.

4. Verschiedenes.

ad 1 berichtet Herr POHLE über die Mitgliederbewegung, teilt mit, daß in den Tagen vom 4. bis 8. August die Hauptversammlung der Gesellschaft in Wittenberg stattfinden wird und bittet hierfür um die Meldung von Vorträgen.

ad 2 spricht Herr HECK eingangs über den in der Schorfheide geplanten Naturschutzpark, dessen Aufgaben und Einrichtungen, und erläutert das angegebene Thema an Hand einer großen Reihe von Lichtbildern, die er zu machen in den letzten Jahren Gelegenheit hatte.

In der sich anschließenden Diskussion, die sich hauptsächlich um Fragen wie den Vorgang des Geweihabwurfes, den Einfluß der weiblichen Tiere auf die Geweihbildung, den Zusammenhang zwischen Körpergröße und Stimmhöhe dreht, sprechen die Herren ECKSTEIN, HECK, HILZHEIMER, HEINROTH, OHNESORGE, WESTENHÖFER. — Weiterhin führt Herr HECK eine Schallplatte mit Stimmäußerungen des Rothirsches vor.

ad 3 u. 4 liegt nichts vor.

D. Aprilszitzung

Montag, 23. April 1934, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin N 4,
Invalidenstr. 43.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, DIETRICH, ECKSTEIN, FECHNER, GUMMERT, HAHN, HALTENORTH, HILZHEIMER, MOESGES, OHNESORGE, POHLE, POLZIN, Fr. H. RIEMER, FrI. SCHENK, SPATZ, STREHLKE, SCHULZ-KAMPFHENKEL, WESTENHÖFER und 12 Gäste, zusammen 32 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: HALTENORTH.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr ECKSTEIN: Bilder aus dem Leben der Säugetiere im deutschen Wald.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1 gibt Herr POHLE bekannt, daß sich zwei neue Mitglieder angemeldet haben.

ad 2 hält Herr ECKSTEIN den angekündigten Vortrag, der die Spuren und Zeichen der Säugetiere des deutschen Waldes behandelte.

ad 3 u. 4 fielen wegen der vorgeschrittenen Zeit aus.

E. Maisitzung

Montag, 28. Mai 1934, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

Anwesend: die Mitglieder BRANDENBURG, FECHNER, GUMMERT, HAHN, HALTENORTH, LUTZ HECK, HILZHEIMER, MOESGES, NEUMANN, NIETHAMMER, OHNESORGE, POHLE, H. RIEMER, RÜMMLER, Fr. SCHENK, SCHULZ-KAMPFHENKEL, WOLF und 11 Gäste, zusammen 28 Personen.

Vorsitz: OHNESORGE.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr NEUMANN: Vorweisung der afrikanischen Wildesel des Berliner Zoologischen Museums.

3. Kleinere Mitteilung.

4. Literatur.

ad 1 gibt Herr POHLE zwei Neuanmeldungen bekannt und weist auf die Hauptversammlung in Wittenberg hin.

ad 2 demonstriert Herr NEUMANN mehrere Felle und Schädel von afrikanischen Wildeseln und trägt dann die in diesem Bande, pg. 152, veröffentlichten Ausführungen vor.

In der Diskussion sprechen die Herren LUTZ HECK, HILZHEIMER, POHLE und der Vortragende.

ad 3 u. 4 liegt nichts vor.

Im Anschluß führt Herr SCHULZ-KAMPFHENKEL außerhalb der Tagesordnung noch einmal den während seiner Liberia-Reise aufgenommenen Schmalfilmstreifen vor.

F. Junisitzung

Montag, 25. Juni 1934, im Hörsaal des Zoologischen Museums Berlin, abends 8 Uhr.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, ECKSTEIN, DIETRICH, FICK, GUMMERT, HILZHEIMER, KNESE, NEUMANN, POHLE, Fr. H. RIEMER, RÜMMLER, SPATZ, VIRCHOW, Fr.

WEPNER, WESTENHÖFER, WOLF, ZIMMERMANN und 3 Gäste,
zusammen 22 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr FICK: Kurzer Bericht über die Ergebnisse einer Untersuchung über die Wirbelzahl der Menschenaffen.

3. Herr HILZHEIMER: Über die Säugetiere von Tell-Asma (Mesopotamien).

4. Herr ZIMMERMANN: Was ist *Mus musculus*?

5. Kleinere Mitteilungen.

6. Literatur.

ad 1 hält Herr POHLE dem verstorbenen Mitglied E. WÜST, Kiel, einen Nachruf. Die Mitglieder erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von den Plätzen. Sodann wird mitgeteilt, daß zwei neue Mitglieder aufgenommen worden sind.

ad 2 spricht Herr FICK über die Wirbelzahl der Menschenaffen (s. R. FICK 1933, Untersuchungen an der Wirbelsäule der Menschenaffen. Sitzungsberichte der Preußischen Akademie der Wissenschaften, Phys.-Math. Klasse, 1935, Nr. 5, 77 pg.). In der Diskussion sprechen die Herren ECKSTEIN, NEUMANN, POHLE, WESTENHÖFER und der Vortragende.

ad 3 berichtet Herr HILZHEIMER über die von ihm bestimmten Säugetierreste von Tell-Asma in Südmesopotamien, unter denen sich 223 bestimmbare Knochen von Schwein, Schaf, Ziege, Rind, Hund, Gazelle, Onager, Damhirsch und einige Vögel und Fischreste befinden und die die ersten aus Mesopotamien bekannt gewordenen Tierknochenreste darstellen.

In der Diskussion sprechen die Herren ECKSTEIN, NEUMANN, POHLE und der Vortragende.

ad 4 stellt Herr ZIMMERMANN fest, daß *Mus musculus* L. nach der Originaldiagnose nicht die dunkelbäuchige Hausmaus, sondern die weißbäuchige Ährenmaus darstellt und in der Provinz Upsala nur weißbäuchige Ährenmäuse vorkommen. (Vgl. pg. 155 dieses Bandes).

ad 5 u. 6 liegt nichts vor.

G. Julisitzung

H. Augustsitzung

fielen auf Vorstandsbeschluß aus.

J. Septembersitzung

Montag, 1. Oktober 1934, abends 8 Uhr, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, DIETRICH, ECKSTEIN, FECHNER, GLASMACHER (Landw.-Zoologisches Institut), HAHN, HALTENORTH, HILZHEIMER, HONSTETTER, KÄSTNER, KLEINSCHMIDT, KNESE, NACHTSHEIM, NEUMANN, OHNE-

SORGE, Fr. CH. POHLE, H. POHLE, Fr. H. RIEMER, J. RIEMER, RÜMLER, FrI. SCHENK, SCHULZ-KAMPFHENKEL, SPATZ, FrI. WEPNER, WESTENHÖFER, WOLF, ZAHN und 23 Gäste, zusammen 52 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMLER.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftliche Mitteilungen.
 2. Herr HILZHEIMER: Die Säugetierdarstellungen der Alt-Induskulturen.
 3. Herr POHLE: Bericht über die 8. Hauptversammlung in Wittenberg.
 4. Herr RÜMLER: Vorführung des Films der 8. Hauptversammlung in Wittenberg.
 5. Kleinere Mitteilungen.
 6. Literatur.

ad 1 begrüßt Herr ECKSTEIN Herrn und Frau KLEINSCHMIDT und gibt Herrn POHLE das Wort zu einigen geschäftlichen Mitteilungen.

ad 2 spricht Herr HILZHEIMER über das angekündigte Thema.

In der Diskussion nehmen Frau BÜSING und die Herren ECKSTEIN, KLEINSCHMIDT, NEUMANN, POHLE, WESTENHÖFER und der Vortragende das Wort.

ad 3 u. 4 berichten die Herren POHLE und RÜMLER über den Verlauf der Hauptversammlung in Wittenberg.

ad 5 u. 6 liegt nichts vor.

K. Oktobersitzung

Montag, 22. Oktober 1934, abends 8 Uhr, im Hörsaal des Zoologischen Museums Berlin.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, E. BRASS, ECKSTEIN, HALTENORTH, LUDWIG HECK, HILZHEIMER, KLINGHARDT, NACHTSHEIM, OHNESORGE, POHLE, Fr. H. RIEMER, J. RIEMER, RUGE, FrI. SCHENK, STEINMETZ, Fr. STREHLKE, Fr. THORMANN, FrI. WEPNER, WOLF, ZIMMERMANN und 3 Gäste, zusammen 23 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: SCHENK.

- Tagesordnung:**
1. Geschäftliche Mitteilungen.
 2. Herr ZIMMERMANN: Über die Säugetierfauna von Sylt.
 3. Herr HILZHEIMER: Vorlage der Siebenschläfer aus der Mark Brandenburg.
 4. Kleinere Mitteilungen.
 5. Literatur.

ad 1 nimmt Herr POHLE das Wort zu einigen geschäftlichen Mitteilungen.

ad 2 berichtet Herr ZIMMERMANN über einige Beobachtungen, die er während eines Aufenthaltes auf Sylt im August/September 1934 an der dortigen Säugetierfauna machen konnte. Die erst nach Fertigstellung des Hindenburgdammes nach Sylt eingewanderte Waldspitzmaus wurde von ihm zusammen mit Feldmaus, Wald-

maus und Zwergmaus in Mieten gefunden. Häufig scheint ferner das Hermelin zu sein. Die Hausmäuse weisen eine sandfarbige Verfärbung auf.

In der Diskussion sprechen die Herren BECHTHOLD, ECKSTEIN, HILZHEIMER, POHLE und der Vortragende.

ad 3 legt Herr HILZHEIMER Siebenschläfer-Exemplare aus der Mark Brandenburg vor (s. M. HILZHEIMER 1935, Märkische Tierwelt 1, pg. 89—92).

ad 4 läuft noch einmal der Wittenberg Film.

ad 5 liegt nichts vor.

L. Novembersitzung

Montag, 26. November 1934, 20 Uhr, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, E. BRASS, ECKSTEIN, GUMMERT, HALTENORTH, LUDWIG HECK, HELLWIG, HILZHEIMER, KLINGHARDT, KNESE, KOBLITZ, MOESGES, NACHTSHEIM, OHNESORGE, POHLE, J. RIEMER, RÜMMLER, FrI. SCHENK, SCHULZKAMPFHENKEL, SIEVERT, SPATZ, STEINMETZ, STANG, WESTENHÖFER, WOLF, ZAHN und 16 Gäste, zusammen 42 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr NACHTSHEIM: Erbkrankte Kaninchen.

3. Kleinere Mitteilungen.

4. Literatur.

ad 1 spricht Herr POHLE.

ad 2 berichtet Herr NACHTSHEIM über das Auftreten von Erbkrankheiten beim Kaninchen. Das Studium der Erbgänge dieser Krankheiten sei wichtig durch die in dieser Beziehung vorhandenen Parallelen zwischen Nagern und dem Menschen, besonders durch die nur hier durchführbare experimentelle Analyse. Unter Zugrundelegung der LENZ'schen Definition der „Krankheit“ werden einleitend Langhaar- und Kurzhaar-Mutationen besprochen und hiervon ausgehend die Schüttler-Krankheit und die Syringomyelie.

Weiterhin werden ein Filmstreifen und lebende Kaninchen vorgeführt. In der Diskussion sprechen die Herren ECKSTEIN, GUMMERT, HILZHEIMER, POHLE, WESTENHÖFER und der Vortragende.

ad 3 spricht Herr SCHLAPP über das Auftreten von Erbkrankheiten in den Mäusezuchten des Kaiser-Wilhelm-Institutes für Hirnforschung in Berlin-Buch, besonders über das Vorkommen von Wasserköpfen und Schüttlern.

ad 4 liegt nichts vor.

M. Dezembersitzung

Montag, 14. Dezember 1934, abends 8 Uhr, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, ECKSTEIN,

FECHNER, HALTENORTH, LUDWIG HECK, HILZHEIMER, NACHTSHEIM, NEUHÄUSER, OHNESORGE, POHLE, POLZIN, Fr. H. RIEMER, J. RIEMER, RÜMMLER, FrI. SCHENK, SIEVERT, VIRCHOW, WOLF und 13 Gäste, zusammen 33 Personen.

Vorsitz: ECKSTEIN.

Niederschrift: RÜMMLER.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen.

2. Herr SIEVERT: Der Rattenfänger von Eberswalde, ein Kapitel aus der Zoologie des 17. Jahrhunderts.

3. Herr POHLE: Bemerkungen über das Gebiß des Dugong.

4. Herr HILZHEIMER: Die in historischer Zeit in der Kurmark ausgestorbenen Säugetiere.

5. Kleinere Mitteilungen.

6. Literatur.

ad 1 berichtet Herr POHLE über eine Neuaufnahme und 12 Austritte.

ad 2 legt Herr SIEVERT ein 1699 in Danzig erschienenenes Werk von WEGNER „De rattis“ vor, das die Rattenfängersage behandelt und von dem Fehlen der Ratten um diese Zeit in Eberswalde berichtet.

In der Diskussion sprechen die Herren ECKSTEIN, HECK, POHLE, WOLF und der Vortragende.

ad 3 spricht Herr POHLE über die Homologie der Zähne des Dugong, insbesondere an der Hand eines Schädels eines jungen Tieres mit wohl erhaltenen Vorderzähnen aus der Sammlung J. RIEMER.

In der Diskussion nimmt Herr VIRCHOW das Wort, nach ihm der Vortragende.

ad 4 spricht Herr HILZHEIMER zum angekündigten Thema und in der Diskussion die Herren A. BRASS, ECKSTEIN, HECK, POHLE, RIEMER und der Vortragende.

ad 5 berichtet Herr HILZHEIMER, daß nach einer ihm gewordenen Mitteilung *Balaena mysticetus* als völlig ausgestorben zu betrachten ist. Es spricht hierzu Herr POHLE.

ad 6 liegt nichts vor.

3.) Fachsitzungen, Führungen etc.

A. Fachsitzung

gemeinsam mit der Forschungsstelle des Reichsverbandes für Deutsches Hundewesen.
Sonnabend, den 13. Januar 1934, 20,30 Uhr, im Gr. Hörsaal des Zool. Institutes,
Berlin N 4, Invalidenstr. 43.

Tagesordnung: Herr BÖKER: Biologisch-anatomische und stammesgeschichtliche
Untersuchungen über die Fortbewegung hundeähnlicher Raubtiere.

Vorsitz: LUDWIG HECK.

Niederschrift: BECHTHOLD.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, BÖKER, FISCHER, HALTENORTH,
LUDWIG HECK, LUTZ HECK. HILZHEIMER, MOESGES, MÜLLER-
USING, NACHTSHEIM, NEUMANN, NIETHAMMER, POHLE, FrI.
SCHENK, STEINMETZ, WESTENHÖFER, WOLF und etwa 35 Mit-
glieder des RDH und Gäste.

Herr LUDWIG HECK eröffnete die Sitzung und erteilt Herrn BÖKER das
Wort zu seinem angekündigten Vortrag.

Nach einem geschichtlichen Überblick über die wissenschaftlichen Arbeiten
und Methoden der Phylogenese kommt der Vortragende zur Abgrenzung und
Charakteristik einer „biologischen Anatomie“ und ihrer Methode. Diese führt zur
Aufstellung „biologischer Reihen“, z. B. für die Digitigradie: Hand — Tatze —
Pfote. Die Pfote zeigt eine kleinere Handfläche und Zusammenziehung der Ballen
unter den Phalangen. Dann tritt bei weiterer Erhöhung der Fortbewegungs-
geschwindigkeit schließlich eine Verschmelzung der Phalangen untereinander unter
korsettartiger Einschnürung und Ausbildung eines „sekundären Gewölbes“ ein,
wobei von der ersten Zehe ausgehend fortschreitend die Außenstrahlen des Fußes
bis zur Zweizehigkeit der Paarhufer und zur Einzeigkeit der Einhufer reduziert
werden. Gleichzeitig und entsprechend ändern sich auch die Winkel und primitiven
Proportionen von Oberarm : Unterarm : Hand = 1 : 1 : 1 bei den primitiven Schreitern,
und erfahren in bezug auf ihre einzelnen Komponenten weitgehende Verschiebungen
ihrer Funktion, d. h. der wachsenden Geschwindigkeit, entsprechend. Am Rumpf
differenzieren sich Hals und Thorax, von denen der Thorax nun Tragapparat der
in ihn einbezogenen schweren Organe Leber, Magen und Herz, Bewegungsapparat
der Lunge, und mit seinem Sternum Fixpunkt für das Herz wird. Diese ungleiche
Verteilung der Körperlast, $\frac{3}{5}$ im vorderen, $\frac{2}{5}$ im hinteren Körperabschnitt, be-
dingt eine weitere Differenzierung der vorderen und hinteren Extremitäten, be-
sonders stark bei Springern, bei denen die vorderen Extremitäten unter Ver-
kürzung des Oberarms zu elastischen Auffang-, und die hinteren mit sich streckendem
Oberschenkel zu Wurfhebel-Apparaten werden. Ferner ist oft Größe und Zehen-
zahl der Vorderfüße erheblicher als die der Hinterfüße, da erstere das größere
Gewicht zu tragen haben. Außerdem wird die Muskulatur zum Rumpf hin konzentriert.

Die Genetik ist noch unklar und noch nicht zugunsten reptilienartiger oder baumbewohnender Ausgangsformen entschieden. Quergewölbe, Sattelgelenke und Opponierbarkeit der Zehen finden sich nicht bei Reptilien. Außerdem liegen, im Gegensatz zu den Reptilien, die Stützpunkte des Körpers beim Säugetier unter diesem, zeigt der Winkel der Oberschenkel spitz nach vorn, und ist der Gang geradlinig. Dieses sowie das laterale Aufsetzen der Füße und der sonst als Anpassung an das Graben gedeutete *Musculus opponens* scheinen eher auf eine frühere Bewegung auf einem Aste hinzuweisen. Bei den angedeuteten Spezialisierungen handelt es sich um anatomische Reaktionen, die günstigenfalls als Anpassung in Erscheinung treten können, oft aber auch fehlschlagen. Umkonstruktionen, z. B. bei Beutelratte, Baumstachler, kleinen Ameisenbären zum Baumleben, treten auf bei Änderungen der Ökologie, Ethologie, Physiologie und Anatomie, unter der Voraussetzung einer Reaktionsfähigkeit und Reaktionsbereitschaft des Organismus, und der Zeit. Erstere sind uns heute noch keine festumrissenen Begriffe. Bei der Zeit handelt es sich wohl nicht um geologische Zeiträume.

In der sich anschließenden Diskussion werden vor allem Fragen der Genetik besprochen. Herr LUTZ HECK versucht eine Erklärung der Umkonstruktionen im darwinistischen Sinne durch Auslese.

Herr WESTENHÖFER erwähnt, daß schöne Beispiele für die Umkonstruktionen der Hand schon vor 100 Jahren von dem berühmten Chirurgen Sir CHARLES BELL gegeben wurden. Er selbst betreibt die funktionell-physiologische Behandlungsweise schon seit Jahren und nennt das, was Herr BÖKER als Konstruktionsreihen bezeichnet, „lebende Modellreihen“. Im übrigen bestreitet er die Ableitung der Säugetiere von primitiven baumbewohnenden Formen. Nach TORNIER sei ein Fußgewölbe schon bei Reptilien angedeutet. Die Geradstellung der Beine könne auch primitiv und im Zusammenhang mit der Stellung des Beckens bedingt sein, auch könnten daher die primitiven Säugetiere aufgerichtete Formen gewesen sein, was auch andere Forscher annehmen. Die Kletterhaltung des Fußes, seine Pronations- und Supinationsbewegung hängen von der „lateralen fibularen Zugspannung“ ab und seien schon bei sich aufrichtenden Eidechsen vorhanden. Trotzdem seien die Säugetiere nicht von Reptilien, sondern von einem indifferenten lurch- und reptilienähnlichem Urtyp (Lurch-Reptil) abzuleiten. Die weitere Entwicklung habe man sich nicht stammbaumartig verzweigt, sondern buschartig von einem gemeinsamen Wurzelstock ausgehend, zu der alle Ordnungen etc. direkt zurückführen, vorzustellen. Jedenfalls seien durch Umkonstruktionen etwa immer nur Änderungen innerhalb der Art, nie aber das Entstehen neuer Arten erklärbar. Mutationen spielen in diesem Zusammenhang keine Rolle. Umwandlungen können nur auf frühontogenetischem Stadium, nicht aber beim fertigen, erwachsenen stattfinden. Die Arten, die Herr BÖKER in seinem schönen Brasilienbuch als der Umwandlung verdächtig beschreibt, haben sicher schon so ausgesehen zur Zeit der Entdeckung Amerikas und werden noch in Tausenden von Jahren ebenso aussehen. Wenn ferner Herr BÖKER die Primaten an den Anfang der Säugetiere stellt, so weist

Herr WESTENHÖFER darauf hin, daß er den Menschen an diesen Anfang gestellt habe, an den er mehr morphologische Erinnerungen bewahrt habe als die übrigen Säugetiere (Primitivität des Menschen).

Herr BÖKER ergänzt im Schlußwort, daß die Umkonstruktionen ontogenetisch bewiesen seien. Sie seien ihrer Natur nach gegensätzlich zu den Mutationen. Im übrigen stände die biologische Anatomie erst am Anfang ihrer Entwicklung, ihre Probleme seien angeschnitten, aber noch nicht gelöst.

B. Zooführung

am Montag, den 27. August 1934, nachmittags 4 Uhr.

Es nahmen ungefähr 50 Mitglieder und Gäste der Gesellschaft an der Führung teil. An Stelle des verhinderten Herrn LUTZ HECK leitete Herr GEORG STEINBACHER die Führung.

C. Fachsitzung

am Montag, den 29. Oktober 1934, abends 8 Uhr, im Hörsaal des Zoologischen Museums, Berlin.

Anwesend: die Mitglieder BECHTHOLD, A. BRASS, E. BRASS, FECHNER, LUDWIG HECK, KNESE, NACHTSHEIM, POHLE, RÜMMLER, FrI. SCHENK, FrI. WEPNER, WESTENHÖFER, WOLF und 9 Gäste, zusammen 29 Personen.

Vorsitz: POHLE.

Niederschrift: RÜMMLER.

Frau BÜSING, Berlin, spricht unter dem Titel „Säugetiere unterm Zirkuszelt“ über Tierdressuren und Dresseure.

4.) Geschäftsbericht.

5.) Eingänge für die Bücherei.

6.) Satzung der Gesellschaft.

werden erst im nächsten Bande abgedruckt.

7.) Vorstand und Beirat für 1935.

A. Vorstand.

Ehrenvorsitzender	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. LUDWIG HECK.
1. Vorsitzender	Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. KARL ECKSTEIN.
2. Vorsitzender	Landger.-Direktor KURT OHNESORGE.
3. Vorsitzender	Prof. Dr. HANS BLUNTSCHLI.
Geschäftsführer	Prof. Dr. HERMANN POHLE.
Schriftführer	HANS RÜMMLER.
Schatzmeister	Dr. EDUARD MOSLER.
Beisitzer	Prof. Dr. MAX HILZHEIMER.

B. Beirat.

Prof. Dr. OTHENIO ABEL, Göttingen.
Prof. Dr. GLOVER M. ALLEN, Cambridge (Mass.).
Prof. Dr. OTTO ANTONIUS, Wien.
Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. LUDWIG DÖDERLEIN, München.
Prof. Dr. ULRICH DUERST, Bern.
Geh. Med.-Rat Prof. Dr. RUDOLF FICK, Berlin.
Prof. Dr. EUGEN FISCHER, Berlin.
Direktor MARTIN A. C. HINTON, London.
Prof. Dr. ARNOLD JACOBI, Dresden.
Prof. Dr. HANS KRIEG, München.
Prof. Dr. C. KRONACHER, Berlin.
Dr. DETLEV MÜLLER-USING, Heilbronn.
Prof. OSKAR NEUMANN, Berlin.
Direktor Dr. KURT PRIEMEL, Frankfurt a. M.
Prof. Dr. LUDWIG RHUMBLER, Hann.-Münden.
Direktor Dr. FRITZ SARASIN, Basel.
Prof. Dr. VALENTIN STANG, Berlin.
Geh. Reg.-Rat. Dr. AUGUST STRÖSE, Berlin.
Prof. Dr. MAX WEBER, Eerbeek.
Prof. Dr. CARL ZIMMER, Berlin.

Adressen siehe im Mitgliederverzeichnis.

8.) Mitgliederverzeichnis.

Stand vom 1. 10. 1935.

Die Zahlen vor den Namen sind die Mitgliedsnummern. Alle Museen stehen unter „Museum“, alle Institute unter „Institut“, alle Stellen unter „Stelle“, alle Vereine unter „Verein“.

A. Korrespondierende Mitglieder

- 156 INTERNATIONALE GESELLSCHAFT ZUR ERHALTUNG DES WISENTS,
Frankfurtmain, Zoologischer Garten.
382 WOLFFHÜGEL, Dr. CURT, Cajutue (Chile), Lago Todos los Santos, Prov. Llanquihue.

B. Ordentliche Mitglieder.

- 16 ABEL, Dr. OTHENIO, Göttingen, Geol. Pal. Institut u. Museum d. Universität.
299 ABEL, Dr. WOLFGANG, Berlin-Dahlem, Kaiser-Wilhelm-Institut für Anthropologie.
344 ACKERKNECHT, Dr. EBERHARD, Leipzig C 1, Tirolerstr. 4.
401 AGACINO, EUGENIO MORALES, Museo Nacional de Ciencias Naturales Madrid (6)
(Spanien).
290 AHARONI, FrI. Dr. BATHSCHEBA, Rehoboth, (Palaestina).
44 AHL, Dr. ERNST, Berlin-Charlottenburg 2, Grolmanstr. 40.
226 ALLEN, Dr. GL. M., Cambridge, Museum of Comparative Zoology (U. S. A.).
63 ANTONIUS, Dr. OTTO, Wien XIII, Schönbrunn, Tiergarten.
348 ARCHBOLD, RICHARD, New York, American Museum of Natural History (U.S.A.).
229 ARENDSEE, Dr. WALTER, Berlin, Schillstr. 10.
65 ARNDT, Dr. WALTHER, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
312 BACHOFEN-ECHE, Dr. ADOLF, Mödling b. Wien, Roseggerweg 8.
271 BALSAC, Dr. HEIM de, Paris 16e, 34 rue Hamelin (Frankreich).
321 BEAUFORT, Dr. LIEVEN FERDINAND de, Amsterdam, Plantage Middenlaan 53
(Holland).
185 BEAUX, Dr. OSCAR de, Genua, Via Brig. Liguria 9 (Italien).
300 BECHTHOLD, GERHARD, Berlin N 4, Schlegelstr. 16.
140 BENICK, LUDWIG, Lübeck, Seydlitzstr. 19.
359 BERCKHEMER, Dr. FRITZ, Stuttgart, Archivstr. 3.
231 BLUNTSCHLI, Dr. HANS, Bern, Aebisstr. 9 (Schweiz).
64 BÖKER, Dr. HANS, Jena, Anatomische Anstalt.
58 BOETTICHER, Dr. HANS von, Coburg, Park 6.
357 BRANDENBURG, WOLFGANG, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 85.
90 BRANDES, Dr. GUSTAV, Dresden-A. 20, Gerhard-Hauptmann-Str. 21.
151 BRASS, Dr. AUGUST, Berlin SW 68, Friedrichstr. 49.
376 BRASS, Frau GRETE, Berlin SW 68, Friedrichstr. 49.
114 BRASS, EMIL, Berlin W 30, Kyffhäuserstr. 10.
223 BRINK, F. H. van den, Utrecht, Dillenburgerstraat 19 (Holland).
60 BROHMER, Dr. PAUL, Kiel, Krusenrotter Weg 67.
108 BROMAN, Dr. IVAR, Lund, Rosenvillan (Schweden).
331 BURT, WILLIAM HENRY, Ann Arbor, Michigan, Mus. of Zool., University of
Michigan (U.S.A.).
257 CALINESCU, Dr. RAUL J., Bukarest I, Str. Academiei 14 (Rumänien).
228 COOLIDGE, HAROLD, Cambridge/Mass., Museum of Comparative Zoology (U. S. A.).
345 DAMMERMANN, Dr. K. W., Buitenzorg, Zoologisches Museum (Java).
362 DATHE, HEINRICH, Leipzig C 1, Thomasiusstr. 4.
216 DICE, Dr. LEE R., Ann Arbor, Michigan, University (U. S. A.).

- 261 DIETRICH, Dr. WILHELM, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
 332 DICKEY, FLORENCE, Pasadena, California Institute of Technology, Ca. (U.S.A.).
 11 DÖDERLEIN, Dr. LUDWIG, München, Herzogstr. 64.
 350 DOUTT, J. KENNETH, Pittsburgh, Pa., Carnegie Museum (U.S.A.).
 28 DUERST, Dr. ULRICH, Bern, Neubrücker Str. 10 (Schweiz).
 83 DUNGERN, ADOLF Frhr. von, Berlin-Grunewald, Paulsbornerstr. 2.
 8 ECKSTEIN, Dr. KARL, Eberswalde, Neue Schweizerstr. 24.
 274 EGGELING, Dr. HEINRICH von, Breslau 16, Maxstr. 6.
 209 EHK, Dr. JULIUS, Budapest 80, Nationalmuseum (Ungarn).
 171 EISENTRAUT, Dr. MARTIN, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
 385 EISEX, Dr. R., Berlin W 62, Kleiststr. 26.
 333 ELLIS, RALPH, Berkeley (Californien), Ridge Road 2420 (U.S.A.).
 405 FACHSCHAFT FÜR NEUFUNDLÄNDER IM RDH, z. H. K.-J. von Schönebeck, Bln.-
 Lichterfelde, Marienstr. 26.
 53 FECHNER, ERNST, Bln.-Reinickendorf-West, Waldowstr. 38.
 387 FEHRINGER, Dr. OTTO, Heidelberg, Tiergarten.
 22 FICK, Dr. RUDOLF, Berlin NW 23, Brückenallee 3.
 26 FISCHER, Dr. EUGEN, Berlin-Dahlem, Ihnestr. 22.
 346 FRADE, Dr. FERNANDO, Lissabon, Museu Bocage, Faculdade de Sciencias (Portugal).
 199 FREUDENBERG, Dr. WILHELM, Klosters, Monbielerstr. Chalet Engi (Schweiz).
 143 FREUND, Dr. LUDWIG, Prag 2, Legerowa 48 (Tschechoslowakien).
 147 FRIEDENTHAL, Dr. HANS, Berlin NW 6, Schumannstr. 9, bei Reinke.
 366 FRITSCHKE, HERBERT, Bln.-Neukölln, Treptower Str. 92/93.
 116 FRITSCHKE, KARL, Naturalienhandlung, Bremerhaven.
 277 GEBBING, Dr. J., Leipzig, Zoologischer Garten.
 389 GEBERT, INGEBORG, Uelzen, Bahnhofstr. 1.
 236 GESELLSCHAFT, NATURFORSCHENDE, Görlitz.
 191 GEYR VON SCHWEPPEBURG, Dr. HANS Freiherr, Hann.-Münden, Forstliche
 Hochschule.
 118 GIESELER, Dr. WILHELM, Tübingen, Österberg 3.
 195 GIFFEN, Dr. ALBERT van, Groningen, Poststraat 6 (Holland).
 325 GREEN, MORRIS M., Ardmore, Penn., South Wyoming Avenue 39 (U. S. A.).
 384 GREGOREK, ALFRED, Bln.-Charlottenburg, Kantstr. 134 A bei Apel.
 88 GRIMPE, Dr. GEORG, Leipzig, Talstr. 33.
 158 GROEBEN, GOERD von der, Wiese bei Reichenbach, Ostrp.
 391 GUMMERT, WALTER, Berlin NW 6, Philippstr. 21.
 98 HAGENBECK, HEINRICH, Stellingen bei Hamburg.
 269 HAHN, Dr. HERBERT, Mirsdorf bei Zeuthen, Birkenstr. am See.
 264 HALL, Dr. E. RAYMOND, Berkeley (Californien), Mus. of Vertebrate Zoology (U. S. A.).
 101 HALLER VON HALLERSTEIN, Dr. VIKTOR Graf, Halle (Saale), Anatomisch. Institut.
 282 HALTENORTH, Frau CHARLOTTE, Bln.-Mariendorf, Prühßstr. 20.
 371 HALTENORTH, THEODOR, Bln.-Mariendorf, Prühßstr. 20.
 370 HATT, Dr. ROBERT, T., Bloomfield Hills, Michigan, Cranbrook Institute of Science
 (U. S. A.).
 162 HAUCHECORNE, Dr. FRIEDRICH, Köln-Riehl, Zoologischer Garten.
 254 HAVESTADT, Dr. JOSEPH, Niederhaverbeck, Post Schneverdingen in Hannover.
 96 HECK, HEINZ, München-Harlaching, Tierpark.
 4 HECK, Dr. LUDWIG, Berlin W 62, Zoologischer Garten.

- 87 HECK, Dr. LUTZ, Berlin W 62, Zoologischer Garten.
 238 HEINROTH, Dr. OSKAR, Berlin W 62, Aquarium.
 356 HELLER, Dr. FLORIAN, Heidelberg, Hauptstr. 52, Geol. Institut.
 358 HELLWIG, GERTH, Bln.-Steglitz, Dijonstr. 17.
 337 HEPTNER, Dr. Wl. G., Moskau, ul Gerzena 6, Zool. Mus. (U. S. S. R.).
 218 HERZOG, Dr. DIETRICH, München 2 NO, Von der Tannstr. 13.
 2 HILZHEIMER, Dr. MAX, Berlin-Charlottenburg, Osnabrücker Str. 16.
 365 HINTON, MARTIN A. C., London SW 7, Cromwell Road, British Museum (Nat.-Hist.)
 161 HOFFMANN, Dr. K. R., Basel, Albananlage 27 (Schweiz). (England).
 292 HOLTZINGER, HANS, Oldenburg/Old., Holtzingerstr. 4.
 363 HONSTETTER, HANS, Bln.-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 47.
 360 HÜBNER, FRIEDRICH, Neuholland, Post Liebenwalde, Mark.
 343 HVASS, HANS, Kopenhagen, Overgaden o. V. 106 (Dänemark).
- 45 JACOBI, Dr. ARNOLD, Dresden, Zwinger.
 204 JASTER, Dr. ALFRED, Berlin-Schöneberg, Landshuter Str. 37.
 319 INGBRIGTSEN, OLAF, Bergen, Kathedralschule (Norwegen).
 84 INSTITUT, VETERINÄR-ANATOMISCHES — d. Universität, Berlin NW 6, Luisenstr. 56.
 396 INSTITUT FÜR TIERZÜCHTUNG UND HAUSTIERGENETIK der Universität,
 Abt. für Landwirtschaft, Berlin N 4, Invalidenstr. 42.
 256 INSTITUT, VETERINÄRMEDIZINISCHES — FÜR TIERZUCHT UND FÜTTE-
 RUNGSLEHRE der Universität, Berlin NW 6, Philippstr. 13.
 403 INSTITUT FÜR TIERZUCHT U. MOLKEREIWESEN an der Universität Halle/Saale.
 381 INSTITUT FÜR TIERZUCHT an der Universität Wilna, Sierakowskigasse 2 (Polen).
 190 INSTITUT, VETERINÄR-ANATOMISCHES — der Universität Gießen, Frank-
 furter Str. 94.
 316 INSTITUT, ZAHNÄRZTLICHES — der Universität, Greifswald, Hunnenstr. 1.
 67 INSTITUT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ZOOLOGIE Berlin N 4, Invalidenstr. 42.
- 303 KAESTNER, KARL, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
 177 KATTINGER, Dr. EMIL, Erlangen, Zoologisches Institut.
 380 KLEINSCHMIDT, Dr. OTTO, Wittenberg, Bez. Halle, Schloß.
 202 KLINGHARDT, Dr. FRANZ, Spandau, Freiheit 3.
 394 KNESE, KARL-HEINRICH, Bln.-Schöneberg, Siegfriedstr. 2.
 400 KOBLITZ, FRANZ, Berlin-Pankow, Parkstr. 1a.
 141 KOCH, Dr. WALTER, München 2 NO, Veterinärstr. 6.
 352 KOENIGSWALD, Dr. RALPH von, Bandoeng, Dienst van den Mijnbouw (Java).
 314 KRAMER, Dr. GUSTAV, Heidelberg, Med. Forschungsinst. für Pathologie.
 279 KRAUSSE, WALTER, Leipzig N 22, Nikolaistr. 28/32.
 308 KRIEG, Dr. HANS, München, Neuhauser Str. 51.
 76 KRIESCHE, Dr. RUDOLF, Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 85.
 311 KRUG, HELMUT, Borna bei Leipzig, Rosengasse 2.
 334 KRULL, HERBERT, Duisburg-Wanheimerort, Glaserstr. 3.
 214 KRUMBIEGEL, Dr. INGO, Dresden, Tiergarten.
 73 KÜHNEMANN, ARNOLD, Berlin-Neukölln, Mainzer Str. 8.
 377 KÜHNEMANN, HILDE, Berlin, Blücherstr. 37.
 122 KUIPER, Dr. KOENRAD, Rotterdam, Zoologischer Garten (Holland).
 296 KUMMERLÖWE, Dr. HANS, Leipzig C 1, Cichoriusstr. 6.
 286 KUNTZE, Dr. ROMAN, Lwow, ul. Ujejskiego 1 (Polen).
 21 LEISEWITZ, Dr. WILHELM, München, Wolfrathshäuser Str. 17.

- 130 LEITHNER, Dr. OTTO Frhr. von, Paris 16a, 4 Square des Ecrivains Combattants
morts pour la France (Frankreich).
- 79 LEMM, RICHARD, Berlin-Niederschönhausen, Lindenstr. 35 b.
- 233 LIPS, Dr. RUDOLF, Berlin N 113, Stahlheimerstr. 25.
- 80 LOEWE, J. R., Potsdam, Krouprinzenstr. 24/25.
- 129 LÜTTSCHWAGER, Dr. HANS, Danzig, Langer Markt 24.
- 329 LYON jun., Dr. MARCUS WARD, South Bend, Indiana, Laporte Avenue 214
(U. S. A.)
- 81 MAIR, Dr. RUDOLF, Berlin NW 6, Luisenstr. 56.
- 174 MANGOLD, Dr. ERNST, Berlin N. 4, Invalidenstr. 42.
- 103 MATSCHIE, Frau FRANZISKA, Berlin-Friedenau, Wagnerplatz 3.
- 167 MAYR, Dr. ERNST, New York City, American Museum of Natural History (U.S.A.)
- 404 MEHL, Dr. SAMUEL, München, Liebigstr. 25, Bayerische Landesanstalt f. Pflanzenbau.
- 187 MEISE, Frau EVA, Dresden-A. 24, Werderstr. 22 III.
- 168 MEIXNER, Dr. JOSEF, Graz III, Universitätsplatz 2.
- 340 MOESGES, GEORG, Berlin W 50, Nürnberger Str. 1.
- 37 MOHR, Fr. ERNA, Ahrensburg (Holstein), Hamburger Str. 28.
- 14 MOSLER, Dr. EDUARD, Berlin W 35, Rauchstr. 5.
- 225 MÜLLER-USING, Dr. DETLEV, Heilbronn, Austr. 34.
- 115 MÜLLER, Dr. FERDINAND, Erkner bei Berlin, Am Rund 8.
- 124 MÜNZESHEIMER, Dr. FRITZ, Berlin-Charlottenburg, Grolmanstr. 32/33.
- 386 MUSEUM ALEXANDER KOENIG, Bonn.
- 181 MUSEUM, DEUTSCHES KOLONIAL- UND ÜBERSEE- — Bremen.
- 320 MUSEUM, FIELD — OF NATURAL HISTORY Chicago, Illinois (U. S. A.).
- 184 MUSEUM, ZOOLOGISCHES STAATS- — in Hamburg, Steintorwall.
- 112 MUSEUM, LANDES — HANNOVER, Naturk. Abt., Hannover, R. v. Bennigsenstr. 1.
- 227 MUSEUM, TRING — Herts (England).
- 273 MUSEUM, RIJKS - VAN NATUURLIJKE HISTORIE, Leiden (Holland).
- 175 MUSEUM, WESTFÄLISCHES PROVINZIAL — Münster (Westfalen) Tuckesburg.
- 298 MUSEUM, NATURKUNDLICHES HEIMAT — der Stadt Leipzig, Leipzig C 1,
Lortzingstr. 3.
- 281 MUSEUM, NATURHISTORISCHES — (Dzial Przyrodniczy Muzeum Wlkp.) Posen,
Gajowa 5 (Polen).
- 336 MUSEUM, CHARLES R. CONNER —, Pullman, Washington (U. S. A.).
- 368 MUSEUM, RAFFLES — Singapore.
- 9 NACHTSHEIM, Dr. HANS, Berlin-Steglitz, Opitzstr. 6.
- 374 NEUHÄUSER, Fr. GABRIELE, Berlin NW 87, Solingerstr. 9 b. Michelson.
- 402 NEUHÄUSER, RICHARD, Berlin C 2, Königstr. 57/9.
- 20 NEUMANN, OSCAR, Berlin-Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 74.
- 351 NIETHAMMER, Dr. GÜNTHER, Kriebstein bei Waldheim i. Sa.
- 31 OHNESORGE, KURT, Berlin-Grunewald, Reinerzstr. 3.
- 98 OGNEFF, Dr. SERGIUS J., Moskau, Zoologisches Museum der 1. Universität
(U. S. S. R.).
- 318 PERKIEWICZ, KURT, Gut Ernstberg, Post Walterkehmen, Kr. Gumbinnen.
- 268 PETERS, Dr. HERMANN, Breslau 16, Fürstenstr. 80.
- 288 PETERS, Dr. NIKOLAUS, Hamburg 1, Steintorwall Zool. Mus.
- 259 PETZSCH, HANS, Pesterwitz 14, Post: Dresden A 28 Land.
- 100 POHLE, Frau CHARLOTTE, Berlin NO 55, Chodowieckistr. 19.
- 1 POHLE, Dr. HERMANN, Berlin NO 55, Chadowieckistr. 19.

- 378 POLZIN, WALTER, Berlin-Schöneberg, Cheruskerstr. 6 a.
 153 PRELL, Dr. H., Tharandt, Forschungsstelle für Pelztierkunde.
 160 PRIEMEL, Dr. KURT, Frankfurtmain, Am Tiergarten 2.
 390 PRIESNER, Dr. A., Berlin-Lichterfelde-Ost, Herwarthstr. 13.
 395 REICH, Dr. HANS, Stettin I, Frauenstr. 29.
 275 REINBERGER, GUSTAV, Lyck, Ostpreußen, Königin-Luise-Platz 6.
 192 REINWALD, Dr. EDWIN, Tartu, Tallinna tän 6 (Estland).
 32 REMANE, Dr. ADOLF, Halle a. d. S., Zoologisches Institut der Universität.
 341 REVILLIOD, Dr. PIERRE, Genf, Museum d'Histoire Naturelle (Schweiz).
 25 RHUMBLER, Dr. LUDWIG, Hann.-Münden, Ueckerhagener Str. 73.
 306 RIEMER, Frau HEDWIG, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 163.
 263 RIEMER, JULIUS, Berlin-Tempelhof, Berliner Str. 163.
 180 ROEDER, ULRICH, Rochlitz/Sa., Mühlgraben 29.
 399 ROOSEN, ASCAN, p. A. S. A. Hemsheim, Edea (Französisch Kamerun).
 181 RUGE, OTTO, Berlin-Karlshorst, Prinz-Oskar-Str. 24.
 66 RUHE, HERMANN, Alfeld (Leine).
 178 RÜMLER, HANS, Berlin SW 61, Lankwitzstr. 5.
 94 SAMMLUNG, ZOOLOGISCHE — des bayerischen Staates, München, Neuhauser Str. 51.
 23 SARASIN, Dr. FRITZ, Basel, Spitalstr. 22 (Schweiz).
 372 SCHÄFER, ERNST, Hannover, Spinozastr. 4.
 262 SCHMIDT, Dr. FRITZ, Halle a. S., Zoologischer Garten.
 287 SCHMIDT, Dr. FRITZ, Zeuthen, Seestr. 53.
 41 SCHMIDTGEN, Dr. OTTO, Mainz, Naturhist. Museum.
 234 SCHNEIDER, Frä. ELFRIEDE, Berlin W 62, Zool. Garten.
 255 SCHNEIDER, Dr. KARL MAX, Leipzig, Zool. Garten.
 272 SCHÖPS, Dr. PAUL, Leipzig N. 22, Nikolaistr. 28—32.
 322 SCHREIBER, Dr. HANS, Frankfurtmain, Öderweg 158.
 304 SCHRÖDER, GERHARD, Berlin N 4, Invalidenstr. 43.
 393 SCHULZ, OTTO, Berlin O. 112, Grünbergerstr. 5.
 375 SCHULZ-KAMPFHENKEL, OTTO, Berlin N 4, Invalidenstr. 112.
 211 SCHWANGART, Dr. FRIEDRICH, Gräfelfing bei München, Villa Fenge,
 Wandlhamerstr. 25.
 33 SCHWARZ, Dr. ERNST, London SW 7, Cromwell Road, British Museum Nat. Hist.
 (England).
 294 SCHWERIN, WOLDEMAR Graf von, Bohrau, Kr. Oels.
 302 SEREBRENNIKOV, M. K., Leningrad, Zoologisches Museum der Akademie der
 Wissenschaften (U. S. S. R.).
 327 SHADLE, Dr. ALBERT R., Buffalo, New-York, University Avenue 143 (U. S. A.).
 349 SHITKOV, Dr. BORIS, Moskau, ul. Gerzena 6, Zoologisches Museum (U. S. S. R.).
 91 SIEVERT, LÜDWIG, Bln.-Dahlem, Haderslebenerstr. 23.
 224 SIEWERT, HORST, Forsthaus Werbellinsee, Post Joachimsthal, U. M.
 217 SOERGEL, Dr. WOLFGANG, Freiburg/Br., Hebelstr. 40.
 34 SPATZ, PAUL, Berlin W 62, Kurfürstenstr. 83.
 235 SPIEGEL, Dr. ARNOLD, Tübingen, Zoologisches Institut.
 232 SPÖTTEL, Dr. WALTER, Ankara, Jüksek Ziraat Enstitüsü (Türkei).
 134 SPREHN, Dr. CURT, Ankara, Baytar Fakültesi, Jüksek Ziraat Enstitüsü, Parasitolog.
 Inst. (Türkei).
 248 STADTBIBLIOTHEK, BERLINER, Berlin C 2, Breitestr. 37.
 258 STAESCHE, Dr. KARL, Berlin N 4, Invalidenstr. 44.
 54 STANG, Dr. VALENTIN, Berlin NW 6, Luisenstr. 56.

- 392 STARCK, Dr. DIETRICH, Köln-Lindenthal, Laudahnstr. 5.
 317 STEENBERG, Dr. CARL M., Kopenhagen-Söborg, Silene Allee 9 (Dänemark).
 212 STEIN, GEORG, Frankfurtoder, Heinrich Hildebrandstr. 8.
 397 STEINBACHER, Dr. GEORG, Bln.-Friedrichshagen, Waldowstr. 19.
 239 STEINMETZ, Dr. H., Bln.-Charlottenburg, Tegelerweg 13.
 39 STELLE, STAATLICHE — für Naturdenkmalpflege in Preußen, Berlin-Schöneberg,
 Grunewaldstraße 6/7.
 78 STICHEL, Dr. WOLFGANG, Berlin-Frohnau, Oranienburger Str. 50.
 119 STOETZNER-LUND, VICTOR, Berlin-Zehlendorf, Seehofstr. 2.
 94 STREHLKE, CHARLOTTE, Bln.-Schmargendorf, Reichenhallerstr. 66.
 5 STRÖSE, Dr. AUGUST, Berlin-Zehlendorf Wsb., Ahornstr. 21.
 215 SUNIER, Dr. ARMAND LOUIS JEAN, Amsterdam, Zoologischer Garten (Holland).
 157 SZCZERKOWSKI, KASIMIR, Posen, Zoologischer Garten (Polen).
 117 THÄTER, Dr. KARL, Nürnberg, Zoologischer Garten.
 266 THORMANN, Frau CHARLOTTE, Berlin-Karlshorst, Prinz-Oskar-Str. 24.
 379 TOBIEN, HEINZ, Freiburg i. Br., Hebelstr. 40, Geol. Inst. d. Univ.
 61 TOLDT, jun., Dr. KARL, Innsbruck, Müllerstr. 30.
 164 TRATZ, Dr. EDUARD PAUL, Salzburg, Augustinergasse 14.
 197 TUROV, Dr. SERGIUS, Moskau, Zool. Mus. d. 1. Universität, ul. Gerzena 6 (U. S. S. R.).
 109 UMLAUFF, JOHANNES, Hamburg 36, Jungiusstr. 34.
 398 VENZMER, Dr. GERHARD, Stuttgart, Schottstr. 22.
 201 VERSLUYS, Dr. JAN, Wien 19, Grinzingerallee 18.
 89 VIRCHOW, Dr. HANS, Berlin-Friedenau, Wielandstr. 2/3.
 406 VOSS, Dr. FRIEDRICH, Bln.-Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 9 a, III.
 47 WEBER, Dr. MAX, Eerbeek (Holland).
 369 WEHRLI, Dr. HANS, Köln/Rh., Josef Stelzmannstr. 52.
 102 WEIDHOLZ, ALFRED, Wien 9, Liechtensteinstr. 3.
 283 WEIGELT, Dr. JOHANNES, Halle a. S., Platanenstr. 2.
 163 WENDNAGEL, ADOLF, Basel, Zoologischer Garten (Schweiz).
 127 WESTENHÖFER, Dr. MAX, Zepernick bei Berlin, Kr. Niederbarnim.
 207 WETTSTEIN, Dr. OTTO, Wien 1, Burgring 7.
 213 WINOGRADOW, Dr. B. S., Leningrad, Zool. Mus. der Akad. d. Wiss. (U. S. S. R.).
 388 WINTERFELDT, FRANZ, Templin i. d. Uckermark.
 221 WOKER, Dr. A. F., Berlin W. 35, v. Einemstr. 20.
 338 WOLF, Dr. BENNO, Berlin SW 61, Hornstr. 6.
 353 ZABINSKI, Dr. JAN, Warschau, Ratuszowa 3, Zoologischer Garten (Polen).
 373 ZAHN, WALTER, Bln.-Wilmersdorf, Johannisberger Str. 67.
 289 ZEDWITZ, FRANZ XAVER Graf, Bln.-Wilmersdorf, Rudolstädter Str. 121.
 111 ZEHLE, ERNST, Berlin-Charlottenburg 4, Schlüterstr. 60.
 7 ZIMMER, Dr. CARL, Berlin N. 4, Invalidenstr. 43.
 249 ZIMMERMANN, Dr. KLAUS, Berlin-Buch, Kaiser-Wilhelm-Inst. für Gehirnforschung.
 183 ZIMMERMANN, RUDOLF, Dresden-A., Am See 11 III.
 278 ZOOLOGISCHER GARTEN BERLIN, Berlin W 62, Budapester Str. 9.
 97 ZUKOWSKY, LUDWIG, Altona-Stellingen, Kaiser Friedrichstr. 202.
 142 ZUNKER, Dr. MARTIN, Berlin-Dahlem, Unter den Eichen 82/4.

Die Mitglieder werden gebeten, den Geschäftsführer auf falsche oder ungenaue Angaben aufmerksam zu machen, sowie Adressenänderungen sofort mitzuteilen.